

OpenScape Business V3

How to: Konfiguration Thüringer Netkom

OpenScape Business V3 Mainboard Family
OpenScape Business S

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks **Thüringer Netkom** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business. Eine Leistungsbeschreibung befindet sich hier:

https://www.netkom.de/Content/Documents/Service/Leistungsbeschreibung_ThueringenDSL.professional.pdf.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business V3R4.1. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	V3R4.1
Thüringer Netkom	Features & Capabilities
Account (DID/Client)	<i>DID</i>
Multisite	<i>yes - single trunk</i>
CLIP / CLIR	<i>yes</i>
CLIP no Screening	<i>yes ¹⁾</i>
COLP	<i>no</i>
Call Forwarding (302)	<i>yes ²⁾</i>
DTMF (RFC2833/4733)	<i>yes</i>
Codecs G.722/G.711/G.729	<i>no / yes / no</i>
T.38 Fax	<i>no</i>
Secure trunk	<i>no</i>

Anmerkungen:

Der SIP-Trunk **Thüringer Netkom** ist für folgende OpenScape Business Varianten freigegeben:

- OpenScape Business V3 Mainboard Family
- OpenScape Business S

¹⁾ CLIP no Screening kann optional nach Absprache mit dem Provider gebucht werden.

²⁾ Call Forwarding (302) ist im default aktiviert

Inhaltsverzeichnis

Information	4
Konfigurationsdaten	4
Einrichtung Wizard	5
Internet Telefonie	5
Bandbreite	10
Sonderrufnummern	11
Konfiguration der Durchwahlnummern	13
Zusätzliche Konfiguration	14
Lizenzen	14
Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus	15
Codec-Parameter	15
Anhang	16
Profil erzeugen	16
Erweiterte SIP Provider Daten	18

Table of History

Datum	Version	Änderungen
15.05.2025	1.0	Freigabe Thüringer Netkom mit OpenScape Business V3R4.1

Information

Der **Thüringer Netkom** Trunk wird erstmalig mit der OpenScape Business V3R4.1 freigegeben

Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, werden per Brief zur Verfügung gestellt.

Vertraglich vereinbarte Mindestvertragslaufzeit.

Bestellte Hardware erhalten Sie mit entsprechenden Konfigurationshinweisen gesondert als Paket.

Benötigen Sie Hilfe beim Einrichten Ihrer Technik, dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter der Hotline 0361 6000-6033.

1) Zugangsdaten für unser Kundenportal:

Benutzername: 493643xxxxxx

Passwort: xxxxxxxx

Den Zugang zu Ihrem Kundenportal finden Sie auf unserer Homepage www.netkom.de unter "Kundenlogin". Dort finden Sie künftig Ihre monatlichen Rechnungen im PDF-Format.

2) Ihre Rufnummer/n:

MSN	Anschaltung	Registrar	Benutzername & Internetrufnr.	Kennwort
03643xxxxx	1.1.2025	sip2.thueringensl.de	00493643xxxxx	xxxxxxxxxx

Ihre Rechnungsbeträge ziehen wir künftig von folgendem Konto ein:

IBAN: 
BIC: 

Einrichtung Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

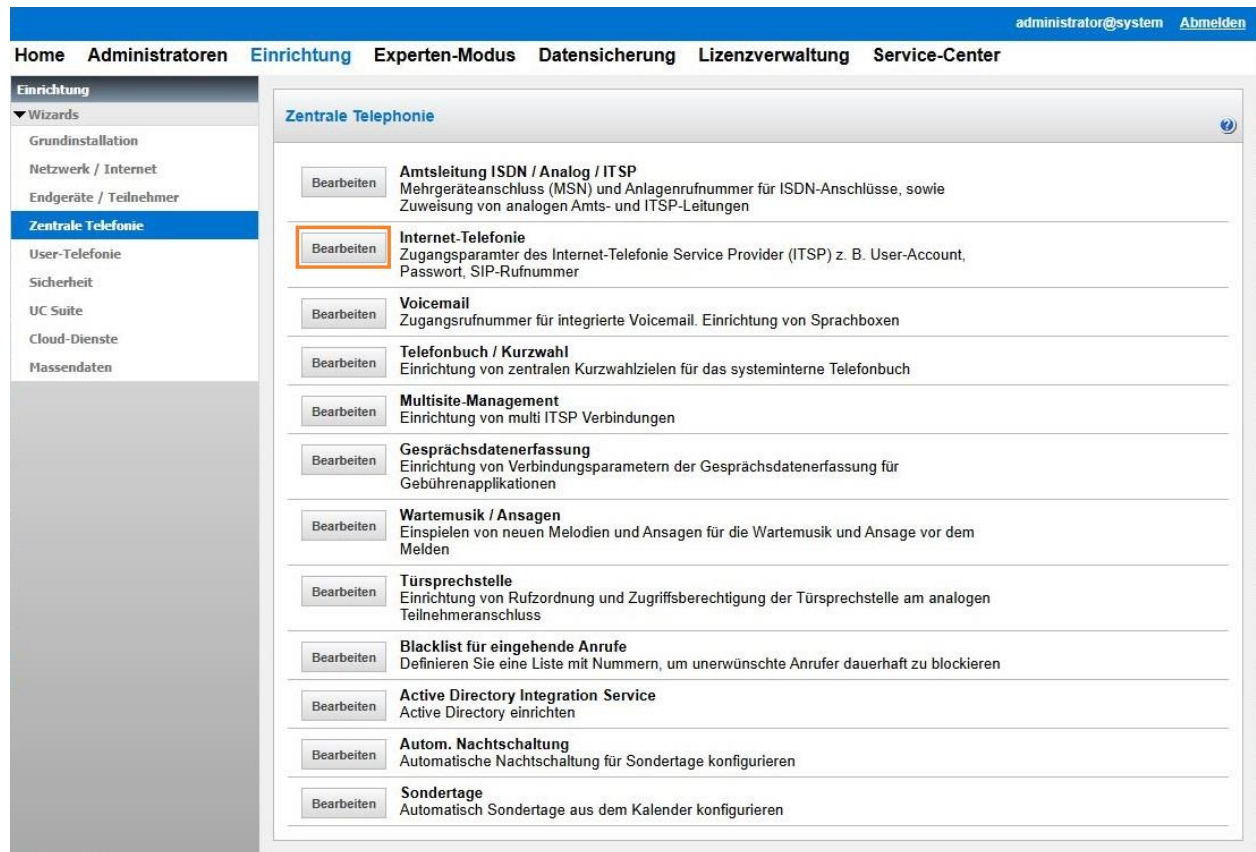


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten” eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

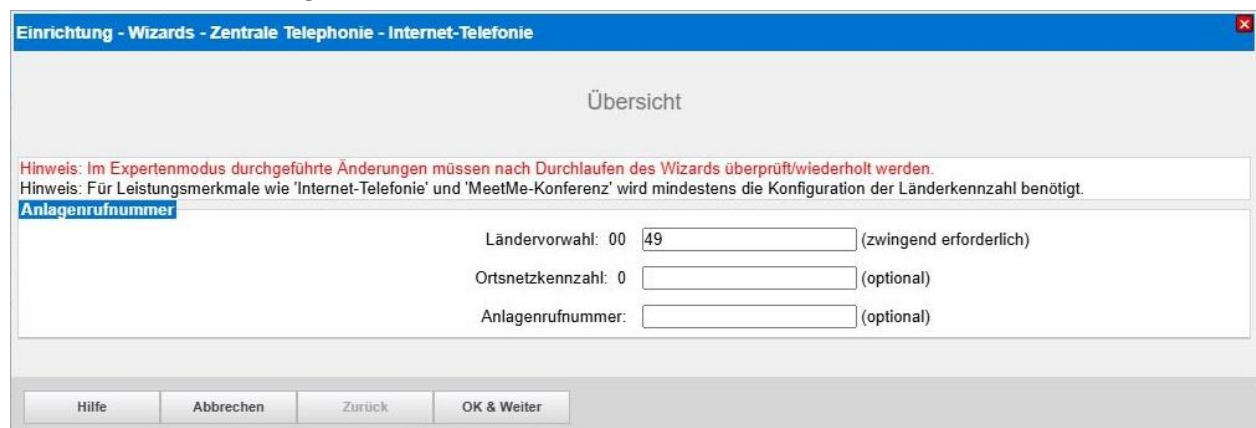


Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: **Deutschland** und **Thüringer Netkom** auswählen.



Solange das Profil **Thüringer Netkom** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst ein privates Profil **Thüringer2** gemäß Anhang.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: ☐

Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

	Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen		Anderer Provider
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☒	Thüringer Netkom
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...
Bearbeiten	☐	...

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Status anzeigen

Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt. Diese Daten sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.
„Rerouting aktiv“ aktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt (SIP 302) ausgeführt und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im Amt.

„Rerouting aktiv“ deaktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt in der OpenScape Business. Diese Einstellung benötigt die Aktivierung von CLIP no Screening.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie Service Provider

Provider-Name: Thüringer Netkom

Provider aktivieren: ☒

Sicherer Trunk: ☐

Gateway Domain Name: sip2.thueringendsl.de

Transportprotokoll: udp

Provider-Registar

Registar verwenden: ☒

IP Adresse/Host-Name: sip2.thueringendsl.de

Port: 0

Reregistration-interval am Provider (s): 900

Provider-Proxy

IP Adresse/Host-Name: sip2.thueringendsl.de

Port: 0

Provider-Outbound-Proxy

Provider Outbound-Proxy verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Port: 0

Provider-Inbound-Proxy

Provider Inbound-Proxy verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Provider-STUN

STUN verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name:

Port: 3478

Provider-Leistungsmerkmale

Rerouting aktiv: ☒

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

	Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers
Hinzufügen	Neuer Internet-Telefonie-Teilnehmer

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von der **Thüringer Netkom** übermittelten Daten eingegeben.

Internet Telefonie Teilnehmer: Benutzername

Autorisierungsname: Benutzername

Kennwort: Passwort

Standard-Rufnummer: Geben Sie hier eine der Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist. Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle mit internationalem Präfix eingetragen.

Internet-Telefonie-Teilnehmer / Registrierungsnummer: 00493643468

Autorisierungsname / Telefonie-Benutzername: 00493643468

Kennwort / Telefonie-Passwort:

Kennwort / Telefonie-Passwort wiederholen:

Rufnummernzuordnung

Öffentliche Rufnummer (DuWa) ▼

Mehrere ITSP-Richtungen: ☐

Standard-Rufnummer: 00493643468

Standard-Rufnummer
ITSP als primärer Amtszugang
Geben Sie hier eine der Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen als Anrufernummer verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist.
Alle von Ihrem Netzanbieter bereitgestellten Rufnummern sollten bei der Leitungs- und Telefonkonfiguration (DuWa-Feld) unter primärer Amtszugang eingetragen werden.

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie-Teilnehmer für Thüringer Netkom

	Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers
Bearbeiten	00493643468

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Rufnummernzuordnung für Thüringer Netkom

Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers	Internet-Telefonie-Rufnummer	Durchwahl	Als gehende Anlagenrufnummer verwenden
---	------------------------------	-----------	--

Vor Abschluss der Konfiguration bitte sicherstellen, dass die entsprechenden Teilnehmer-Durchwahlen an den jeweiligen Teilnehmerendgeräten eingerichtet sind (Endgeräte/Teilnehmer-Konfiguration)

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: ☐

Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

	Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen		Anderer Provider
Bearbeiten	☐	
Bearbeiten	☐	
Bearbeiten	☐	
Bearbeiten	☐	
Bearbeiten	☒	Thüringer Netkom
Bearbeiten	☐	
Bearbeiten	☐	

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Status anzeigen

Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist an die von der **Thüringer Netkom** vorgegebene Gesprächsanzahl (Sprachkanäle) anzupassen.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Einstellungen für Internet-Telefonie

Simultane Internet-Telefongespräche

Verfügbare ITSP-Leitungen: 170

Bitte geben Sie in dem Eingabefeld 'Upstream bis zu (Kbit/s)' die von Ihrem Provider mitgeteilte Upstream Ihrer DSL-Verbindung ein. Sie haben den Wert **Upstream bis zu (Kbit/s) = 2048** eingegeben.

Mit diesem Upstream können Sie maximal **16** Gleichzeitige Internet-Telefongespräche. Wenn sich die Verbindungsqualität aufgrund hoher Netzlast verschlechtert, müssen Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe reduzieren.

Die Anzahl gleichzeitiger Internet-Telefongespräche hängt auch von der Lizenzierung ab.

Upstream bis zu (Kbit/s):

Anzahl simultaner Internet-Telefongespräche:

0%

Leitungszuweisung

Internet-Telefonie Service Provider	Konfigurierte Leitungen	Zugewiesene Leitungen
Thüringer Netkom	0	4

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter

Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

Bild 12

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

The screenshot shows a window titled "Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie". The main heading is "Amtsholung". Below it, there is a sub-heading "Amtsholung" in a blue box. The form contains the following elements:

- A text field labeled "(Kennzahl zur Amtsholung)" with the value "0".
- A dropdown menu labeled "Wählen über Provider" with "Thüringer Netkom" selected.
- A sub-heading "Ortskennzahl" in a blue box.
- A text prompt: "Bitte geben Sie hier die Ortskennzahl ein."
- A text field labeled "Ortsnetzkennzahl: 0" with the value "3643" entered.
- At the bottom, there are four buttons: "Hilfe", "Abbrechen", "Zurück", and "OK & Weiter".

Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

The screenshot shows a window titled "Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie". The main heading is "Kennzahlen für die gezielte Amtsbelegung". Below it, there is a table with two columns: "Kennzahl für die gezielte Amtsbelegung" and "Thüringer Netkom". The value "0" is entered in the first column. At the bottom, there are four buttons: "Hilfe", "Abbrechen", "Zurück", and "OK & Weiter".

Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

The screenshot shows a window titled "Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie". The main heading is "Das Ändern des Leistungsmerkmals 'Internet-Telefonie' ist abgeschlossen". Below it, there is a text box with the following content:

Die Internet-Telefonie wurde erfolgreich aktiviert und eingerichtet.
Wenn Sie einen 'Internet-Telefonie Service Provider' neu aktiviert oder deaktiviert haben, sollten Sie den Assistenten 'Zentrale Telephonie - Amtsleitung ISDN / Analog' noch einmal durchlaufen.

Wir empfehlen Ihnen die vorgenommenen Änderungen zu Ihrer eigenen Sicherheit zu sichern. Wählen Sie dazu nach dem Beenden des Wizards im Hauptmenü 'Datensicherung' aus und führen ein 'Backup - sofort' durch.

At the bottom, there are four buttons: "Hilfe", "Abbrechen", "Zurück", and "Beenden".

Bild 15

anschließend [Beenden].

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

Experten-Modus - Telefonie

Teilnehmer

- ▼ Teilnehmer
 - ▶ UPQ-Teilnehmer
 - ▼ **IP Clients**
 - ▶ System Clients
 - ▶ SIP Clients
 - ▶ RAS User
 - ▶ Deskshare User
 - ▶ Analoge Teilnehmer
 - ▶ ISDN Teilnehmer
 - ▶ DECT-Teilnehmer
 - ▶ EVM
 - ▶ Virtuelle Teilnehmer
 - ▶ UC Applications
 - ▶ Profile/Vorlagen
 - Durchwahl Rufnummern**
 - ▶ Mobility Teilnehmer
 - ▶ Circuit Teilnehmer
 - ▶ SFB Teilnehmer
 - ▶ Vertrauenswürdigster externer Benutzer
 - ▶ Teilnehmerübersicht

System Clients

Teilnehmer-Parameter ändern

Rufnr	DuWa	Vorname	Nachname	Anzeige	Typ	Clip/Lin
Suche:						
260	→ 3643468 0	-	-	-	System Client	-
264	→ 3643468 4	-	-	-	System Client	-
265	→ 3643468 5	-	-	-	System Client	-

Seite 1 von 1

Einträge pro Seite 10 25 50 100

Übernehmen Rückgängig Hilfe

Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

administrator@system [Abmelden](#)

Home Administratoren Einrichtung Experten-Modus Datensicherung **Lizenzverwaltung** Service-Center

Lizenzverwaltung

- Lizenzinformationen
- ▼ Zusätzliche Produkte
 - OpenScape Personal Edition
- ▼ Lokale Benutzerlizenzen
 - Übersicht
 - IP-Teilnehmer
 - TDM-Teilnehmer
 - Mobility-Teilnehmer
 - Deskshare User
- Amtsleitungen**
 - System-Lizenzen
 - ▼ Lizenzprofile
 - Profile erstellen

Amtsleitungen

Der Zugang zum Amt über PRI(S2m/T1)-Leitungen oder Internet-Telefonie wird in Form von Amtsleitungslizenzen lizenziert.
Verfügbare Lizenzen für SIP- und PRI(S2m/T1)-Amtsleitungen: 8

SIP trunks

Die konfigurierte Anzahl gleichzeitiger Internetanrufe für jeden Internet-Telefonie Service Provider ist: 4

Anzahl der Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten: 4

Bedarf an Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten:

PRI (S2M/T1)

Slot-Typ	Port	Leistungsmerkmal	Anforderungen	benutzte Lizenzen
----------	------	------------------	---------------	-------------------

Bild 17

Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus

Codec-Parameter

Öffnen Sie Experten-Modus → Telefonie → Sprachgateway → Codec-Parameter

Um die Kompatibilität mit dem **Thüringer Netkom** SIP-Trunk sicherzustellen, müssen folgende Einstellungen angepasst werden:

1. Das T.38-Fax Protokoll wird nicht unterstützt und ist zu deaktivieren.
2. RFC 2833 Payload type muss auf 101 geändert werden.
3. RFC 2198 muss deaktiviert werden.

Experten-Modus - Telefonie

Codec-Parameter

Codec-Parameter ändern

Codec	Priorität	Sprechpausen-erkennung (VAD)	Rahmengröße
G.711 A-law	Priorität 1	VAD: ☐	20 ms
G.711 µ-law	Priorität 2	VAD: ☐	20 ms
G.729A	Priorität 3	VAD: ☐	20 ms
G.729AB	Priorität 4	VAD: ☒	20 ms

Erweiterte DSP Kanäle

Nur G.711 verwenden ☐

T.38-Fax

T.38-Fax: ☐

FillBitRemoval verwenden: ☒

Max. UDP-Datagramm-Größe für T.38-Fax (Byte): 1472

Verwendete Fehlerkorrektur für T.38-Fax (UDP): t38UDPRedundancy

T.30 Fax

ECM aktivieren: ☒

Sonstiges

ClearChannel: ☒ Rahmengröße: 20 ms

RFC2833

Übertragung von Fax/Modem Tönen nach RFC2833: ☐

Übertragung von DTMF Tönen nach RFC2833: ☒

Payload Type für RFC2833: 101

Redundante Übertragung der RFC2833 Töne nach RFC2198: ☐

Übernehmen Rückgängig Hilfe

Nach Änderung der T.38-Fax Funktionalität ist ein **Systemrestart erforderlich**.

Anhang

Profil erzeugen

Solange das Profil **Thüringer Netkom** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst wie folgt ein privates Profil mit dem Namen **Thüringer2**.

Dazu öffnen Sie den Wizard für „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“ wie in **Bild 1** und **Bild 2** beschrieben und wechseln zu:

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: → deaktivieren

Länderspezifische Ansicht: **Deutschland** und **Anderer Provider** hinzufügen.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telefonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: ☐

Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider
Bearbeiten ☐	Anderer Provider

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Status anzeigen

Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie das **Standard-Template** und konfigurieren Sie den Basis Zugang unter Verwendung der von der **Thüringer Netkom** bereitgestellten Serverdaten

- **Gateway Domain Name:** sip2.thuringendsl.de
- **Provider Registrar:** sip2.thuringendsl.de
- **Reregistration-Interval:** 900 s
- **Provider Proxy:** sip2.thuringendsl.de

wie folgt (vgl. [Bild 4](#)):

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie Service Provider

Template verwenden: Standard

Provider-Name: Thüringer2

Provider aktivieren: ☒

Sicherer Trunk: ☐

Gateway Domain Name: sip2.thuringendsl.de

Transportprotokoll: udp

Provider-Registrar

Registrar verwenden: ☒

IP Adresse/Host-Name: sip2.thuringendsl.de

Port: 0

Reregistration-interval am Provider (s) 900

Provider-Proxy

IP Adresse/Host-Name: sip2.thuringendsl.de

Port: 0

Provider-Outbound-Proxy

Provider Outbound-Proxy verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Port: 0

Provider-Inbound-Proxy

Provider Inbound-Proxy verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Port: 0

Provider-STUN

STUN verwenden: ☐

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Port: 3478

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben, wie in den Anweisungen ab **Bild 5** beschrieben.

Erweiterte SIP Provider Daten

Um die Kompatibilität mit dem **Thüringer Netkom** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen im Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → **Thüringer2** für die erweiterten SIP-Provider Daten vorgenommen werden:

Internet-Telefonie Service Provider
Internet-Telefonie Service Provider ändern
Internet-Telefonie Service Provider löschen
Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen

Call number formatting

Incoming call - Called party number: To header user part
Incoming call - Calling party number: From header user part
Incoming call - Type of number (calling): automatic
Incoming call - Type of number (called): automatic
Outgoing call - Type of number (calling): automatic
Outgoing call - Type of number (called): automatic
Mapping of provider number: off
CLIP no Screening support: CLIP in From / DID number in PAI
Call No. with international/national prefix: yes
Called number in E164 format: no
Route optimization: allowed
MEX supported: no
Contact URI contains: call number:
TCP port used in Contact URI: ephem. src-port

Registration

Register Contact contains IP-Address: localIPAddr
ContactUriWithProtocol:
BNC Registration (SIPconnect): normal registration
ReRegistration interval after failure (sec): 120
ReRegistration mode: continuous
ReRegistration after call failure: CallFailureIsNoRegFailure

Internet-Telefonie Service Provider

Internet-Telefonie Service Provider ändern Internet-Telefonie Service Provider löschen Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen

Security

UDP mode: symmetric UDP ▾

Approved Peer selection: trust configured Servers only ▾

Miscellaneous

Direct Payload: ☐

Media Renegotiation Avoidance: ☒

Change direction attribute: keep attribute ▾

Silence Suppression attribute: supported ▾

Mediasec extension: not supported ▾

SDP Filter: Default ▾

Check Redirection: Not supported ▾

UseRouteURIAuthentication: ☒

Ignore 100 Rel: ☒

Support 100rel: ☐

UseViaRPort: ☒

UPDATE Supported: ☒

P-Early-Media header support: not supported ▾

Session Timer support: not active ▾

Send automatic 183 response timer (sec): 0

UDP-Keep Alive: UdpKeepAliveON ▾

Keep Alive interval for OPTIONS (sec): 60

Reregistration on OPTIONS Failure: NoRegisterOnFailure ▾

Answer to OPTIONS: Full Answer ▾

Klicken Sie auf [Übernehmen] und starten Sie den ITSP erneut [ITSP neu starten].

Danach schließen Sie bitte das Fenster und durchlaufen erneut den ITSP Wizard für **Thüringer2** (Bild 3).